



TOP 03 Berichte

TOP 3.3 Berichte der Ausschüsse – Ausschuss für Förderfragen

1. Mitglieder

1 Dem Ausschuss für Förderfragen (kurz: Förderausschuss) gehören Vertreter*innen der
2 Jugendverbände an. Jede Bundesleitung eines Jugendverbandes benennt dem BDKJ-
3 Bundesvorstand ein*e Vertreter*in; in der Regel die Geschäftsführung oder ein Mitglied der
4 Bundesleitung. Jugendverbände, die den Basisbeitrag als Mitgliedsbeitrag zahlen, haben
5 beratende Stimme. Jugendverbände, die einen über diesen Basisbeitrag hinausgehenden
6 Mitgliedsbeitrag zahlen, haben Stimmrecht. Bei den Wahlen zum Ausschuss-Vorsitz im Oktober
7 wurden Simone Seidenberg (BdSJ) und Peter Kube (Kolpingjugend) im Amt bestätigt.

2. Sitzungstermine

8
9 Der Förderausschuss tagte am 14.03.2024 und 09.10.2024 in Düsseldorf. Zusätzlich fand im
10 September eine themenbezogene Videokonferenz statt.

3. Arbeitsweise

11
12 Die Sitzungen des Förderausschusses finden ganztägig statt. Am Vormittag werden
13 Schwerpunktthemen behandelt, die nach Möglichkeit in der jeweils vorherigen Sitzung
14 festgelegt werden. Nachmittags wird der offizielle Teil der Sitzung abgehalten. Bei beiden
15 Sitzungen wurde eine digitale Zuschaltung für einzelne Personen ermöglicht.

16 Die Arbeit im Förderausschuss ist untereinander sehr wertschätzend. Die Verbände beteiligen
17 sich gleichberechtigt an Diskussionen und Beratungen, was zu guten und tragfähigen
18 Beschlüssen führt. Bei kontroversen Themen wird konzentriert und sachorientiert debattiert.
19 Neben der Ausschussarbeit bieten die Sitzungen die Gelegenheit zur Klärung von
20 fördertechnischen Fragen. Die Unterstützung durch die Förderabteilung des Jugendhauses
21 Düsseldorf ist sehr wertvoll.

4. Themenschwerpunkte

22
23 Die inhaltlichen Schwerpunktthemen waren „Einführung in das (kirchliche) Archivwesen“, bei
24 welchem Maria Wego (Archivarin des Jugendhauses Düsseldorf) praxisnahen Einblick zu den
25 Anforderungen und Möglichkeiten des Archivwesens gegeben hat sowie „Fundraising“, zu dem
26 Florian Brechtel als Referent einen Überblick gegeben hat.

27 Regelmäßig werden im Förderausschuss aktuelle Informationen aus der Zentralstelle und zum
28 Kinder- und Jugendplan zur Kenntnis genommen und beraten. Beispielsweise wurde zum
29 Umgang mit den sich in das Jahr 2024 ziehenden Verhandlungen zum Bundeshaushalt und der
30 daraus folgenden vorläufigen Haushaltsführung mit Teilbewilligungen berichtet. Vergleichbar
31 stellt sich die Situation im Jahr 2025 dar. Ein großes Thema ist die Umstellung auf den
32 digitalen Datenaustausch via SharePoint, welcher ab dem Jahr 2025 vollständig die bisherige
33 Förderkommunikation ersetzt. Dazu fand eine separate Fachtagung des JHD statt. Weiter
34 wurde die zugehörige Handreichung umfassen überarbeitet. Eine Vor-Ort-Prüfung des
35 Bundesverwaltungsamtes für den KJP-Förderjahrgang 2023 verlief erfolgreich ohne
36 Beanstandungen.

37 Im Frühjahr wurde der Antrag der Schönstatt-Mannesjugend (SMJ) zur Aufnahme in den
38 Silbersaalschlüssel wurde im Auftrag der Bundeskonferenz der Jugendverbände geprüft. Als
39 Kriterium ist festgelegt, dass eine Aufnahme nur erfolgen kann, wenn ein finanzieller
40 Aufwuchs in den Gesamtmitteln festzustellen ist. Das Einhalten dieses Kriterium war im Jahr
41 2024 nach erfolgreicher Lobbyarbeit und nach der Berechnung des Verteilvorschlags des DBJR
42 festzustellen. Weiter handelte es sich um eine Aufnahme in den Festbetragsteil der Verteilung



- 1 mit minimaler Auswirkung. Entsprechend wurde der Bundeskonferenz der Jugendverbände
- 2 eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen.

- 3 Der vorläufige Silbersaal-Schlüssel zu den KJP-Mitteln 2024 wurde im Frühjahr zur Kenntnis
- 4 genommen. Nach Beschluss zur Aufnahme der SMJ und nach Zugang des Zuwendungsbescheids
- 5 wurde dieser im Herbst bestätigt. Die KJP-Mittel für Großveranstaltungen 2025 bis 2027
- 6 wurden im Herbst verteilt. Diese Mittel werden unabhängig vom Silbersaal-Schlüssel verteilt.
- 7 Dabei wird im Jahresvergleich auf den Abruf durch verschiedene Verbände geachtet. Zukünftig
- 8 soll die Verteilung längerfristig geplant werden. Die KJP-Endabrechnung für das Jahr 2023
- 9 wurde ebenfalls im Herbst vorgestellt und bestätigt.

- 10 Weiter wurde die Verteilung der VDD-Projektmittel 2025 beraten und beschlossen.